

# Mitglied bei der GEW, sinnvoll?

**Beitrag von „chilipaprika“ vom 5. August 2025 13:11**

Ich bin seit meiner Jugend in einer Gewerkschaft, nicht immer die selbe, bedingt durch eine Grenzüberschreitung und dann durch Interessensverschiebungen und menschliche Enttäuschungen.

Ich hatte in den letzten Jahre immer wieder Fragen, die ich beim Personalrat (außerhalb der Schule!) oder bei der Rechtsabteilung klären konnte, die Personalrätin meiner Schule hat mich die letzten Jahre immer gut beraten, im letzten Jahr durch Krankheit und Einleitung des BEM begleitet, einige Fortbildungen sind echt gut, ja, der Beitrag ist bei der Planstelle nicht mehr 2 oder 4 Euro (aber eyh, die GEW damals musste ich drei Jahre lang sagen, dass ich einen höheren Beitrag zahlen will, sie haben es nicht geschnallt), du kannst es jetzt im Studium, ob du dich für GEW, PhV, VBE oder was auch immer für deine Schulform zuständig ist, entscheidest, als Probezeit sehen. Die Verbände sind nicht doof und machen auch "Kundenbindung" im Studium. Ich habe im Studium viele Workshops oder Networking-Aktionen gehabt, war damals alles kostenlos. Müsste es noch sein.

Wenn man nur die Schlüsselversicherung und die unglaublich hochanspruchsvolle Zeitschrift will, naja ...